



Checkliste für Prävention und erste Hilfe

So schützen Sie sich gegen Hochwasser und Überschwemmungen.

Passiert häufiger, als man denkt

Leider kommt es hierzulande durch starke Niederschläge immer öfter zu Hochwasser und Überschwemmungen. Deshalb ist es wichtig, schon im Vorfeld entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen, sich im Ernstfall richtig zu verhalten und alles Wichtige zu bedenken, um den finanziellen Schaden einzugrenzen.



Vor dem Hochwasser: Risiken minimieren

- ✓ Räumen Sie Teile des Hauses, bei denen die Möglichkeit einer Überschwemmung (Keller, Souterrain, Erdgeschoss) besteht, leer. Vor allem wichtige Gegenstände und wertvolle Möbel sollten in Sicherheit gebracht werden.
- ✓ Dichten Sie Türen, Fenster, Abflussöffnungen usw. gefährdeter Räume ab.
- ✓ Halten Sie wichtige Dokumente und Telefonnummern (Verwandte, Freunde, Behörden etc.) griffbereit.
- ✓ Schalten Sie die Heizung und elektrische Geräte in den gefährdeten Räumen ab.
- ✓ Überprüfen Sie eventuell Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen im Keller.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass bei Ihrem Mobiltelefon der Akku voll aufgeladen ist, damit Sie es benutzen können, falls Sie Ihre Wohnung verlassen müssen (ggf. auf eine Powerbank zurückgreifen).
- ✓ Stellen Sie eine Notausrüstung zusammen: Kleidung, Waschwasser, Kerzen, Batterien, Taschenlampen, Trinkwasser und Vorräte.
- ✓ Entfernen Sie Ihr Auto aus der Gefahrenzone und bringen Sie es an einen höher gelegenen Ort.
- ✓ Besprechen Sie die Aufgabenverteilung mit weiteren Personen im Haushalt. Legen Sie fest, wer für den Elektro-Hauptschalter, die Absperrventile, die Dokumentensicherung etc. verantwortlich ist.
- ✓ Informieren Sie Mitbewohner oder Nachbarn, die gerade nicht vor Ort sind.
- ✓ Bringen Sie Kinder und kranke bzw. pflegebedürftige Menschen in Sicherheit.



Während des Hochwassers: Vorsicht ist oberstes Gebot

- ✓ Unternehmen Sie keine Rettungsversuche allein, sondern holen Sie professionelle Hilfe.
- ✓ Informieren Sie sich regelmäßig durch Radio, Fernsehen, Internet oder Lautsprecherdurchsagen über aktuelle Wettermeldungen sowie Hochwassernachrichten und -warnungen.
- ✓ Vermeiden Sie bei Gefahr von Überschwemmungen den Gang in den Keller oder die Tiefgarage.
- ✓ Betreten Sie keine Uferbereiche oder überflutete Straßen – hier besteht akute Unterspülungs- und Abbruchgefahr.
- ✓ Beachten Sie Absperrungen und befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.
- ✓ Sichern Sie beim Verlassen des überfluteten Hauses alles gut gegen unbefugten Zutritt.
- ✓ Durchfahren Sie mit dem Auto keine überfluteten Straßen, es könnte dadurch beschädigt werden und stehen bleiben.
- ✓ Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn es über die Räder im Wasser steht.



Nach dem Hochwasser: Schäden identifizieren

- ✓ Dokumentieren Sie die Schäden und den Zugangsweg des Wassers mit Fotos und melden Sie ihn sofort Ihrer Versicherung.
- ✓ Besprechen Sie den Zustand des Gebäudes mit einem Statiker oder Bauingenieur, bevor Sie es wieder betreten – es könnte Einsturzgefahr bestehen.
- ✓ Entfernen Sie Wasserreste und Schlamm – aber erst, wenn die betroffenen Räume leergepumpt, das Hochwasser abgeflossen oder der Grundwasserspiegel entsprechend gesunken ist.
- ✓ Lassen Sie die betroffenen Bereiche schnellstmöglich trockenlegen, um Bauschäden, Schimmelpilz- oder anderen Schädlingsbefall zu verhindern.
- ✓ Lassen Sie vom Hochwasser betroffene elektrische Geräte und Anlagen unbedingt vom Fachmann überprüfen, bevor Sie diese wieder in Betrieb nehmen.
- ✓ Überprüfen Sie die Heizöltanks und Behältnisse auf Schäden und verständigen Sie die Feuerwehr, wenn Schadstoffe ausgetreten sind.
- ✓ Rauchen Sie nicht in Räumen, in denen Schadstoffe freigesetzt wurden – vermeiden Sie außerdem offenes Feuer und lüften Sie.
- ✓ Verständigen Sie das Landratsamt bzw. das Amt für Landwirtschaft bei dicken Ölschlammsschichten in Gärten oder auf Feldern.
- ✓ Starten Sie bei Kraftfahrzeugen nicht mehr den Motor.



Nicht vergessen: Ihre persönliche Gesundheit

- ✓ Sammeln Sie Speisereste, verdorbenes Fleisch oder Tierkadaver in Mülltüten und entsorgen Sie diese als Sondermüll.
- ✓ Verzehren Sie kein Obst oder Gemüse aus überfluteten Gärten.
- ✓ Spülen Sie Trinkwasserleitungen vor der Benutzung gründlich durch und kochen Sie das Leitungswasser fünf Minuten ab. Wenn Sie ganz sichergehen möchten, verwenden Sie vorerst Mineralwasser zum Kochen und Trinken.

- ✓ Spülen Sie Gegenstände vor dem Reinigen gründlich mit Wasser ab und desinfizieren Sie sie (am besten mit chlor- und aldehydhaltigen Mitteln).
- ✓ Desinfizieren Sie Geschirr und Besteck gründlich.
- ✓ Waschen Sie Wäsche über 60° und desinfizieren Sie diese vorher.
- ✓ Tragen Sie bei den Aufräumarbeiten Gummistiefel und wasserdichte Haushaltshandschuhe.
- ✓ Lassen Sie Ihre Kinder auf keinen Fall im Überschwemmungswasser baden oder spielen.
- ✓ Führen Sie eine Auffrischungsimpfung gegen Tetanus durch.

Schnelle Entlastung rund um Ihren Schaden



Wir helfen Ihnen im Schadenfall aktiv dabei, diesen schnell und unkompliziert zu beheben. Ein Anruf genügt und unsere Experten des **schadenservice360°** stehen Ihnen mit Dienstleistungen zur Seite und koordinieren alle erforderlichen Reparaturarbeiten.

So erreichen Sie uns im Schadenfall

Melden Sie den Schaden über Ihren persönlichen Betreuer von AXA oder über die 24-Stunden-Hotline unter **0800 29 20 333**. Beachten Sie bei größeren Schadenereignissen auch aktuelle Hinweise auf unserer Website axa.de. Für eine Online-Schadenmeldung nutzen Sie das Kundenportal **My AXA** oder unser Online-Schadenmeldeformular auf axa.de. Wenn Sie Unterstützung bei der Schadenbehebung benötigen, geben Sie bei der Schadenmeldung einfach an, dass Sie den **schadenservice360°** wünschen.

Lassen Sie sich von Ihrem persönlichen Betreuer unverbindlich beraten oder informieren Sie sich einfach unter **www.axa.de**

